FAU - Institut für Soziologie

SozT

Wintersemester 2013/14

# „Soziologische Perspektiven auf Sakralisierung und Profanisierung“

**Allgemeine Informationen:**

Termin: Dienstag, 12.15-13.45 Uhr, PSG 00.4

Seminarleitung: Yasemin Yilmaz, M.A

E-Mail: Yasemin.Yilmaz@gmx.net

Sprechstunde: ###

**Inhalt des Seminars:**

Als die Soziologie Mitte des 19. Jahrhunderts als Disziplin gegründet wurde, nahmen religionssoziologische Studien eine bedeutende Stellung in der Erklärung der Gesellschaft ein. Im Fokus des Proseminars stehen die beiden noch immer in der Soziologie verankerten religiösen Metaphern „Sakralisierung“ und „Profanisierung“, welche auf ebendiese religionssoziologischen Wurzeln des Faches verweisen.

Dass diese Begriffe tatsächlich als Metaphern zur Beschreibung soziologischer Zusammenhänge zu verstehen sind, wird in Émile Durkheims Werk Die elementaren Formen des religiösen Lebens deutlich. So seien die heiligen Dinge eines Kollektivs, was die im Kollektivbewusstsein verankerten Verbote schützen und isolieren. Profane Dinge seien im Umkehrschluss, worauf  sich  diese  Verbote  beziehen  und  die  von  den  heiligen  Dingen  Abstand halten müssen. Solche heiligen Dinge eines Kollektivs können folglich Sachobjekte, Ideen aber auch soziale Objekte, also Menschen, sein.

Émile Durkheim etablierte die beiden religiösen Metaphern in der soziologischen Analyse, doch auch weitere Soziologen, wie beispielsweise Erving Goffman, griffen in der Formulierung ihrer Sozialtheorien auf diese zurück.

Im Rahmen des Proseminars gilt der Blick folglich nicht nur den Ursprüngen beider Begriffe sondern auch weiteren soziologischen Perspektiven auf Sakralisierung und Profanisierung. Zudem sollen beide Begriffe im Laufe des Kurses auf die Analyse des Nationalstaates, des Körperkultes, der Menschenrechte und der Überhöhung anderer Objekte angewandt werden.

**Scheinanforderungen**: Referat, 4 Essays (3-4 Seiten), 4 Textabstracts (1-2 Seiten)

**Seminarablauf**

**1. (15.10.) Einführung & Organisatorisches**

Erste Einführung, Referatsvergabe, Organisatorisches

**-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------**

**A. Ursprung und Entwicklung der religiösen Metaphern 'Sakralisierung' und 'Profanisierung'**

**2. (22.10.) Der religionsphilosophische Ursprung der Soziologie**

 Joas (1999), Tyrell (1996)

**3. (29.10.) Durkheims Religionssoziologie**

 Durkheim (2007): 13-40, 60-76, 440-454

**-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------**

**B. Zwei soziologische Perspektiven auf Sakralisierung und Profanisierung**

**4. (05.11.) Durkheim: Das Heilige und das Profane als soziale Tatsachen des Kollektivs**

 Durkheim (2007): 307-319; Durkheim (1984): 103-114; [optional: Douglas (1991)]

***Abgabe 1. Essay!***

**5. (12.11.) Goffman: Die Interaktion sui generis als Ort der Sakralisierung und Profanisierung**

 Goffman (1986): 10-53

**-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------**

**C. Die Anwendung der Metaphern auf soziologische Forschungsgegenstände**

**6. (19.11.) Nation**

 Richter (1994), Wulf (2004), Nippedey (1981)

***Abgabe 2. Essay!***

**7. (26.11.) Raum**

 Meusburger (2006), Kögel (2005), Sturken (2008)

**8. (03.12.) Sozialer Raum**

 Bourdieu (1998): 13-28; 35-40; 48-52; Bourdieu (1987): 104-115

**9. (10.12.) Zeit**

 Kaschuba (2004): 13-47, Maurer (1991), [optional: Arndt (1959)]

**10. (17.12.) Objekte**

 Mead (1987), Marx (1929; Fetisch der Ware), Bosch (2010): Kap. 2.1, 2.2, 3.4

***Abgabe 3. Essay!***

**11. (14.01.) Körper**

 Klein (2010), Schmitz-Emans (2001)

**12. (21.01.) Menschen I: Goffman, Morris**

 Goffman (1986): 54-105, [optional: Morris (###)]

**13. (28.01.) Menschen II: Durkheim, Menschenrechte**

 Durkheim (1986), Joas (2011): 23-62; [optional: Klausa (1999)]

**14. (04.02.) Abschlussdiskussion**

***Abgabe 4. Essay bis maximal 14.02.2014!***

-------

**Literaturverzeichnis:**

**Arndt**, Paul. „Totenfeiern und Bräuche der Ngadha.“ *Anthropos* 54.1/2 (1959): 68-98.

**Bosch**, Aida. *Konsum und Exklusion.* Bielefeld: Transcript, 2010.

**Bourdieu**, Pierre. *Die feinen Unterschiede.* Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1987.

**Bourdieu**, Pierre. *Praktische Vernunft. Zur Theorie des Handelns*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1998.

**Durkheim**, Emile. *Die elementaren Formen des religiösen Lebens*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2007.

**Durkheim**, Emile. „Der Individualismus und die Intellektuellen.“ *Gesellschaftlicher Zwang und moralische Autonomie.* Bertram, Hans (Hrg.). Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986. 54-70.

**Durkheim**, Emile. *Die Regeln der soziologischen Methode.* Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1984.

**Douglas**, Mary. *Wie Institutionen denken*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1991.

**Goffman**, Erving. *Interaktionsrituale.* Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986.

**Joas**, Hans. *Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte*. Berlin: Suhrkamp Verlag, 2011.

**Joas**, Hans. „Die Soziologie und das Heilige. Schlüsseltexte der Religionssoziologie.“ *Merkur* 53.9/10 (1999): 990-998.

**Kaschuba**, Wolfgang. *Die Überwindung der Distanz. Zeit und Raum in der europäischen Moderne.* Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuchverlag, 2004.

**Klausa**, Ekkehard. „Die deutsche Gedenkreligion des Holocaust.“ *Merkur* 53.9/10 (1999): 911-921.

**Klein**, Gabriele. „Soziologie des Körpers.“ *Handbuch Spezielle Soziologien.* Kneer, Georg / Markus Schroer*.* Wiesbaden: VS Verlag, 2010. 457-473.

**Kögel**, Eduard. "Stadtöffentlichkeit und leerer Raum." *Bauwelt* 12 (2005): 28-33.

**Marx**, Karl. *Das Kapital*. Leipzig: Kröner, 1929.

**Maurer**, Michael. „Feste und Feiern als historischer Forschungsgegenstand.“ *Historische Zeitschrift* 253.1 (1991): 101-130.

**Mead**, George Herbert. „Der Mechanismus des sozialen Bewusstseins.“ *Gesammelte Aufsätze. Band I.* Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1987. 232-240.

**Meusburger**, Peter. „Wissen und Raum – ein subtiles Beziehungsgeflecht.“ *Bildung und Wissensgesellschaft.* Kempter, Klaus / Peter Meusburger. Berlin und Heidelberg: Springer- Verlag, 2006. 269-308.

**Nippedey**, Thomas. „Der Kölner Dom als Nationaldenkmal.“ *Historische Zeitschrift* 233.3 (1981): 595-613.

**Richter**, Dirk. „Der Mythos der „guten“ Nation: Zum theoriegeschichtlichen Hintergrund eines folgenschweren Mißverständnisses.“ *Soziale Welt* 45.3 (1994): 304-321.

**Schmitz-Emans**, Monika. „Der Körper und seine Bindestriche: Zu Analysen der Ambiguität des Körperlichen und zur Dialektik seiner Modellierungen im wissenschaftlichen Diskurs der Gegenwart.“ *KulturPoetik* 1.2 (2001): 275-289.

**Sturken**, Marita. „The aesthetics of absence: Rebuilding Ground Zero.“ *American Ethnologist* 31.3, (2008): 311-325.

**Tyrell**, Hartmann. „Religionssoziologie.“ *Geschichte und Gesellschaft* 22.3 (1996): 428-457.

**Wulf**, Christoph. „Ritual, Macht und Performanz. Die Inauguration des amerikanischen Präsidenten.“ Wulf, Christoph und Jörg Zirfas. Die Kultur des Rituals. Inszenierungen, Praktiken, Symbole. München: Fink, 2004. 49-61.